

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 48

**Illustration:** "Komisch! [...]"  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# der Frau

Kinder zu hüten. Also wieder die Treppe hinunter! Freundliche Begrüßung beiderseits. «Oh, Sie haben es doch schön und können immer mit Ihrem Mann ausgehen, meiner geht immer allein fort! Wissen Sie, in diesen zehn Jahren, die ich mit ihm verheiratet bin ...» Zitternd vor Ungeduld höre ich eine Weile zu. Endlich kann ich den Redestrom stoppen, und führe die Frau zu den Kleinen. «Du hast uns ein Bettmüpfeli versprochen», bettelt Ursel. Ach ja, natürlich! «Willst Du nicht rasch schauen kommen», ruft mein Mann die Treppe hinunter, «ich weiß gar nicht, ob die rote oder die gestreifte Krawatte besser zu meinem Anzug paßt?» «Das mußt Du schon selber herausfinden, ich habe jetzt wirklich keine Zeit!»

Rasch gebe ich den Kindern den Gutenachtkuß und ermahne sie, ja schön artig zu sein. Ein Blick in den Korridorspiegel ... Mein Gott, beinahe beginne ich zu heulen. Mein sorgfältig hergerichteter Teint ist von Peters Schokoladepatschhändchen und feuchten Kußmälchen verschmiert, die Haare hängen feucht und wirr um den Kopf, und ich stehe da, in Küchenschürze und Pantoffeln.

Oben an der Treppe steht mein Mann, bereits in Hut und Mantel. «Es ist fünf Minuten vor acht Uhr, Schatz, allerhöchste

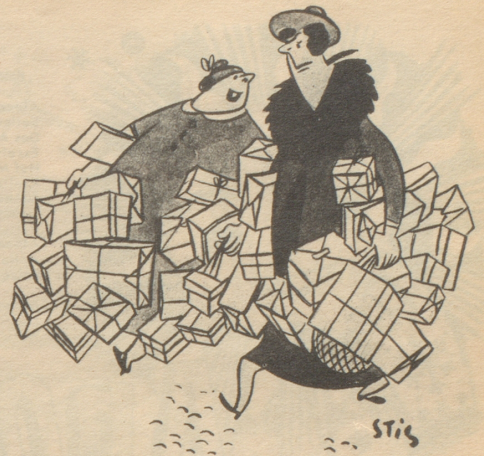
Zeit, daß wir gehen, Du bist doch fertig, oder?» «Noch nicht ganz, Lieber!» «Ach Gott, die Frauen! Brauchst Du denn so lange, um Dich schön zu machen?» Ich sage nichts mehr, und drücke mich an ihm vorbei ins Schlafzimmer, ziehe mein schönes Kleid und die Schuhe an, wasche mir noch rasch mit dem feuchten Waschlappen das Gesicht, das nun wirklich auch nicht mehr die geringste Spur der vorangegangenen sorgfältigen Pflege aufweist, und fahre mit dem Kamm durchs Haar.

Natürlich kommen wir eine Viertelstunde zu spät. Lächelnd entschuldigt sich mein Mann bei den Gastgeberinnen: «Meine Frau ... Sie wissen ja, es ist immer das gleiche, nie werden sie zur Zeit fertig. Die eiteln Dinger können sich einfach nie vom Spiegel trennen!» RS

## Unsere Kinder

Auf einem Spaziergang kommt mir kürzlich ein kleiner, zirka vierjähriger Knirps auf seinem Trotti netzt entgegen. Er stoppt und ich lasse mich mit ihm in ein Gespräch ein. Unter anderem fragt er mich: «Hescht Du au Buebe?» Worauf ich antworte: «Jo waisch, aber die sin scho groß.» Darauf denkt der Kleine eine zeitlang nach und sagt dann mit einem reizenden Kinderlächeln: «Waisch, mir hän e Pappi und dä isch au scho groß.»

Im Nachbargarten spielt die kleine Susi, die seit Frühjahr in die erste Klasse geht. Mein Sohn fragt die Kleine über den Gartenzaun: «Wie gfallt's dir jetzt in der große Schuel?» Worauf Susi nicht gerade freundlich antwortet: «Rede mer lieber vo öbbis anderem.» PT



«Komisch! — alles wird knapper und teurer!!! —»  
(Der Tintenfisch)

Mein Mann brachte unserer 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-jährigen Nichte auf einem Spaziergang bei, daß ein weißes Pferd ein Schimmel und ein schwarzes Pferd ein Rappe sei. — Zuhause wieder darnach gefragt, wie ein schwarzes Pferd geheißen werde, sagte die Kleine dann triumphierend nach kurzem Nachdenken: «En Feuer.» G

Marianneli, einige Wochen alt, schreit drauflos: «... ääh ... ääh ... ääh — —» Das achtjährige Käthi will die kleine Schwester beruhigen: «Tue nit brieggeli, liebs Schätzli Mariannli, liebs Böhneli, mir hei di ja so gärn! Brieggeli nümml!» Marianneli: «... ääh, ääh, ääh ...» Kätheli nach einer Weile, befehlend: «Marianne, tüe nümme so gränne!» Marianneli: «... ääääh ...» Käthi erbot: «Wotsch jetz ufhöre z'gränne? du Brüeligung du!» ES

**Blue Pearls**  
SCHAUM- UND SCHLANKHEITSBAD

Das Ergebnis modernster amerikanischer Forschung auf kosmetischem Gebiete

MILLIONEN aktiver, duftgetränkter Schaumperlen reinigen, beleben und straffen Ihren Körper und verleihen ihm prickelnde Frische und herrliches Wohlbefinden. Der zarte Duft umhüllt Sie noch lange und gibt Ihnen das Gefühl vollendeter Gepflegtheit.

Blue Pearls Schaumbad — nicht teurer als ein gewöhnlicher Badesatz, — verhilft Ihnen zu eleganter Schlankheit!

Ehrlich in allen Fachgeschäften  
Tel. Duc  
NEW YORK - ZÜRICH  
Generalagent für die Schweiz:  
PARFA S. A. ZÜRICH

**HOTEL - HECHT**

**DÜBENDORF**

Telefon 93 43 75 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

**Für alle**  
**COLORMETAL-SIX**

Der ideale, schweizerische Sechsfarbenstift, Modelle mit dünnen und dicken Minen zu Fr. 7.50, 12.50, 14.— und 17.— in allen Papeterien erhältlich.

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

**Birkenblut**

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.  
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Falde  
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

**ADLER Mammern** Telefon (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog

**SEXVIGOR** Gegen

- Depressionen
- Nervöse Störungen
- Verfrühtes Altern
- Sexualschwäche
- Neurasthenie

In allen Apotheken **Schachtel 6.75**

## Rasche Hilfe bei hartnäckigen Schmerzen!

Melabon hat den Vorteil, neuralgische, rheumatische und gichtische Schmerzen — die oft sehr hartnäckig sind — wirksam zu bekämpfen.

Auch wenn das Leiden tief in den Muskeln und Gelenken sitzt, vermag Melabon zu lindern.

Die guten Erfolge mit Melabon sind auf seine vielseitige Wirkung zurückzuführen: 1. Aktivierung der Harnsäureausscheidung. 2. Beruhigung der Nerven. 3. Herabsetzung von Hitze, Fieber. 4. Beseitigung von Entzündungen. 5. Lösung von Gefäßkrämpfen. — Ärztlich empfohlen!

Sie erhalten Melabon in der Apotheke in Packungen zu Fr. 1.20, 2.50 und 4.80. Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

**Melabon**